

Das Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) ist ein Institut des Forschungsverbundes Berlin e.V. (FVB). Der FVB ist Träger von sieben außeruniversitären naturwissenschaftlichen Forschungsinstituten in Berlin, die von der Bundesrepublik Deutschland und der Gemeinschaft der Länder finanziert werden. Die Forschungsinstitute sind Mitglieder der Leibniz-Gemeinschaft.

Das MBI (www.mbi-berlin.de) ist angesiedelt am Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Berlin-Adlershof. Es betreibt Grundlagenforschung an und mit Lasern für ultrakurze Lichtimpulse und verfolgt potenzielle Anwendungen. Die Abteilung EDV mit derzeit acht Mitarbeitern betreut die zentrale IT-Infrastruktur und erbringt IT-Services für Wissenschaft und Verwaltung.

Für die Abteilung EDV suchen wir eine*n

Netzwerk- und Systemadministrator*in (m/w/d)

Aufgaben:

- Eigenverantwortliche Planung und Administration des internen Netzwerkes (LAN und WLAN)
- Betreuung von Firewall, VPN, Gateways und Proxy-Systemen
- Überwachung und Monitoring der Netzwerk- und System-Infrastruktur
- Konzeption von Security-Lösungen
- Administration der Virtualisierungs- und Linux-Server-Umgebung
- Betreuung von Linux-basierten Applikationen

Anforderungen:

- Abgeschlossene Hochschulbildung in Informatik oder einem vergleichbaren Studiengang; alternativ: abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Fachinformatikerin / Fachinformatiker mit entsprechender mehrjähriger Berufserfahrung
- Mehrjährige Berufspraxis
- Fundierte Kenntnisse in Netzwerkprotokollen (L2/L3/L4) und im WiFi-Bereich
- Sehr gute Kenntnisse in der Betreuung von Netzwerk- und Server-Systemen
- Programmierkenntnisse in einer Scriptsprache (z.B. *perl*, *python*)
- Gute Kenntnisse im Umgang mit virtualisierten Umgebungen (vorzugsweise VMware) und im Bereich der IT-Sicherheit

Von Vorteil (ein Plus, aber kein Muss) sind Kenntnisse und Erfahrungen

- mit Switching-Systemen der Hersteller *Brocade* und *Extreme Networks*,
- mit Next-Gen-Firewall-Systemen der Hersteller *PaloAlto*, *FortiNet* oder vergleichbar,
- im Umgang mit *VMware* und *RedHat Enterprise Linux*
- sowie erste Kenntnisse in SIEM- und NAC-Lösungen.

Sie sind es gewohnt, in einem dynamischen wissenschaftlichen Umfeld mit vielfältigen Anforderungen zu arbeiten, unterstützen die Anwender*innen mit modernen Kollaborationswerkzeugen und realisieren offene und sichere Kommunikationsbeziehungen innerhalb der wissenschaftlichen Community.

Wir legen Wert auf gute, fachübergreifende Kommunikationsfähigkeit, freundliches Auftreten und Serviceorientierung gegenüber unseren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, selbstständige Arbeitsweise, gute Dokumentation und Lernbereitschaft. Außerdem sollten sie über gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift verfügen.

Angebot:

Die Vergütung erfolgt entsprechend der übertragenen Aufgaben auf Basis des TVöD Bund. Angestrebt wird eine Vollzeitbeschäftigung mit 39 Wochenstunden. Die Stelle ist unbefristet zu besetzen. Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit mit Möglichkeiten der fachlichen Weiterentwicklung.

Für weibliche und männliche Bewerber besteht Chancengleichheit. Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Qualifizierung den Vorzug. In Anbetracht der Erhöhung des Frauenanteils sind Bewerbungen qualifizierter Interessentinnen besonders willkommen.

Das MBI unterstützt aktiv die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wird durch das Audit "Beruf und Familie" als familienfreundlich zertifiziert.

Bitte laden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen Beschreibung vorheriger beruflicher Tätigkeiten, Auflistung Ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen, Empfehlungsschreiben, etc. auf unserer Homepage <https://mbi-berlin.de/de/karriere> hoch.

Für weitere Informationen und bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Thomas-Martin Kruehl, Tel. 030/ 6392 1540.